

Viytória Vera

Viytóriaⁱ Vera ojasyvo´akueⁱⁱ Távaⁱⁱⁱ Villa Igatami, Canindeyúpe^{iv}.
Victoria Vera sie geboren wurde Stadt Villa Igatami in Canindeyú in.
Victoria Vera wurde in der Stadt Villa Igatami in Canindeyú geboren.

Viytória Vera hera^v ka´aguy^{vi} Kuña^{vii} Yvotyjera^{viii}
Victoria Vera sie heißt Wald Frau Blume-erblühen
Victoria Veras Waldname heißt blühende Blume

Kuñakarai^{ix} omenda^x mboyve^{xi}, ha´e^{xii} oime^{xiii} isy^{xiv} ha itúvandive^{xv}
Frau-Herr sie heiratet vorher sie ist sie lebt ihre Mutter und ihr Vater mit
va´ekue^{xvi}
Vergangenheit
Bevor die Frau heiratete, lebte sie mit ihren Eltern.

Omenda^{xvii} Alverto Benítez rehe^{xviii}, hendive^{ixx} oguereko^{xx} 4 memby^{xxi}.
Sie verheiratet Alberto Benítez mit, ihm mit sie haben 4 Kinder
Sie ist mit Alberto Benítez verheiratet, sie haben gemeinsam 4 Kinder.

Viytória Vera, mbo´ehára^{xxii} katupyry^{xxiii} ko´áğa^{xxiv} rupi^{xxv} oiko hogayguakuérandi^{xxvi}
Victoria Vera Lehrer geschickt hier jetzt durch sie lebt Haus aus viele mit
tekoha Ysaka.
Ort des Seins Ysaka.
Victoria Vera ist eine kluge Lehrerin und lebt jetzt mit ihrer Familie in der Gemeinde Ysaka.

- i.** Spanische Namen werden in Paraguay guaranisiert, so klingen sie weicher und weniger fremd.
- ii.** Areales Verb in dritter Person Singular mit Zeitsuffix. Verben werden in areale (Konjugation mit Personalpräfixen), aireale (Konjugation mit Personalpräfixen sowie einem /i/ zwischen Präfix und Verbwurzel) und chendale Verben (aus Substantiven und Adjektiven abgeleitet) unterteilt, wobei die Grenze zwischen Verben, Adjektiven und Substantiven oftmals nicht so scharf gezogen werden kann.
- iii.** Substantiv, als *tava* werden größere Ansiedlungen bezeichnet. Handelt es sich um kleine, indigene Gemeinden lautet die Bezeichnung *tekoha*.
- iv.** An den Provinznamen *Canindeyú* wird das Ortssuffix *-pe* gehängt. Wäre der Ortsname nasal veränderte sich das Suffix *-pe* in *-me* um die Lautharmonie nicht zu zerstören.
- v.** Dreiformiges Substantiv, welches hier die Funktion eines Verbs (chendales Verb) übernimmt.
- vi.** *Tera ka´aguy* ist der Waldname oder auch wahrhaftige Name der Guaraní, ohne ihn ist die Existenz als Guaraní nicht möglich. Die spanischen Namen werden im offiziellen Kontext gebraucht, und die Waldnamen im rituellen Leben der Guaraní.
- vii.** Substantiv, *kuña* »Frau« oder *ava* »Mensch« sind immer erster Bestandteil des weiblichen und männlichen Guaraní-Namens.
- viii.** Guaraní ist eine agglutinierende und inkorporierende Sprache. Die Wortwurzeln werden nicht durch Beugung verändert, sondern mit Präfixen und Suffixen versehen und untereinander kombiniert. Jede Wortwurzel hat eine Bedeutung und aus der Zusammensetzung ergibt sich Funktion oder Bedeutung des Wortes. Substantiv bestehend aus vier Wortwurzeln: *yva* - Substantiv »Stil, Frucht«; *vo* (von *vore*) -

Substantiv »Portion, Stück, Teil«; *ty* - »Ansammlung von...«; *jera* - transitives Verb »ablösen, erblühen«.

ix. Substantiv, *kuña* »Frau« wird mit *karai* »Herr« zusammengefügt, um anzuzeigen, dass es sich um eine respektvolle Anrede handelt. Die Respektsbezeichnung Herr wurde auch für die Spanier verwendet, die zu den *karai* »Herren« wurden, während für die indigene Bevölkerung der Ausdruck *ava* »Mensch« verwendet wird.

x. Areales Verb in dritter Person Singular.

xi. Verbalsuffix für die Zeit. Es gibt im Guaraní Suffixe, die mit dem Wort verklebt werden, und solche, die für sich alleine stehen können und damit eher Adverbien sind. Das gleiche Wort kann auch als Nominalsuffix eingesetzt werden.

xii. Pronomen, weiblich und männlich. Im Guaraní gibt es in der Grammatik keine Unterscheidung zwischen feminin und maskulin. Soll das Geschlecht betont werden, wird entweder *kuña* oder *kuimbae* hinzugefügt, z.B. *Jagua kuimbae* »Hund männlich«.

xiii. Transitives areales Verb in dritter Person Singular. Aireale und areale Verben behalten bei der Konjugation ihre Grundform bei, dem Verb werden personalbezogene Charakteristika vorangestellt.

xiv. *i-* Possessivpräfix dritte Person Singular, gleiche Form wie dritte Person Plural. Dieses Possessivpräfix verändert sich je nach Lautbeschaffenheit des Substantivs. Das *i-* gilt nur für nachfolgende Konsonanten, bei nicht betonten Vokalen wird ein *ij-* vorangesetzt. Bei nasalen Wörtern (enthalten nasale Laute) wird ein *iñ-* eingesetzt, bei betonten Vokalen ein *hi-*. Anders verhält es sich bei dreiformigen Substantiven, hier wird aus dem /t/ als Anfangsbuchstaben ein /h/.

xv. *I-* Personalpronomen, *túva* Substantiv, *-ndive* Nominalsuffix

xvi. Verbalsuffix für Zeit: Plusquamperfekt

xvii. intransitives areales Verb in dritter Person Singular.

xviii. Nominalsuffix

ixx. Personalpronomen

xx. Areales Verb in dritter Person Singular mit dem Infix *-gue-*, welches eingeschoben wird, wenn ein transitives Verb in seiner Stammform mit /r/ oder /n/ beginnt und vor dem Stamm ein /o/ steht.

xxi. Nomen. *Memby* »Kind« wird ausschließlich von Frauen benutzt. Die Verwandtschaftsbezeichnungen sind in weibliches und männliches Vokabular unterteilt.

xxii. Substantiv. Eigentlich zusammengesetzt aus dem Verb *mbo'é* »lehren« und *hára* »erzeugen«.

xxiii. Adjektiv

xxiv. Adverb. Das *ko-* dient als Demonstrativum.

xxv. Örtliches und zeitliches Verbalsuffix

xxvi. Nomen mit verschiedenen Suffixen: *-gua* stellt einen Orts-, Zeit- oder Situationsbezug her, *-kuéra* dient der Pluralbildung, *-ndi* bedeutet mit.

Text aufgenommen von Helen Kupiainen

Interlineare und kolloquiale Übersetzung: Helen Kupiainen